



# DER GAU SAARPFALZ

1 796 000 Menschen leben im Gau Saarpfalz auf einer Fläche von 741 600 ha. 468 000 Haushaltungen gibt es. Bevölkerungsdichte: 250, bei 142 Reichsdurchschnitt.

Von der Gesamtbevölkerung des Gau Saarpfalz leben und ernähren sich 51,5% (38,8%) von Industrie und Gewerbe, 14,1% (16,9%) von Handel und Verkehr, 15,6% (21%) von Land- und Forstwirtschaft. ( ) = Reichsdurchschnitt.

Von der Gesamtfläche des Gau Saarpfalz werden 55% landwirtschaftlich, weitere 38% forstwirtschaftlich genutzt.

Der Dürkheimer Wurstmarkt, das größte deutsche Weinfest, wird alljährl. von ca. 350 000 Personen aus der Saarpfalz und aus ganz Deutschland besucht.

Von insgesamt 468 000 Haushaltungen des Gau Saarpfalz bewirtschaften 122 000 im Haupt- oder Nebenberuf Land. Davon 93 000 über 0,5 ha.

Seit dem nationalen Umbruch wurden im Gau Saarpfalz 40 000 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Aus dem Gau Saarpfalz stammen: 14,1% der deutschen Roheisenerzeugung, 12,1% des deutschen Roßstahls, 13,2% der Walzwerkserzeugnisse, 10,9% der Tafelglasherstellung, 7,4% der Steinkohlenförderung und 30,8% der deutschen Thomasmehl-gewinnung.

## SEINE WIRTSCHAFT

erfreut sich einer ständigen Weiterentwicklung:

In der weltbekannten chemischen Industrie Ludwigshafen sind 25 000 Menschen beschäftigt.

Der Eisenbahngüterverkehr Ludwigshafen verdoppelte sich von 1932 bis 1937.

Die Binnenhäfen Ludwigshafen-Mannheim sind nach Duisburg die größten in Deutschland u. Europa. Die Saarpfalz hat das größte zusammenhängende Weinbaugebiet Deutschlands. Jedes 2. Glas Wein, das in Deutschland außerhalb der Weinbaugebiete getrunken wird, ist Pfalzwein.

Die Schiffsumschläge im Hafen von Ludwigshafen betragen 1937: 100 Millionen Ztr. gegenüber 45 Millionen 1932, 82 Millionen in der Hochkonjunktur und 57 Millionen im letzten Vorkriegsjahr.

Das Gebiet um Pirmasens ist das deutsche Schuhzentrum. Rund 1/3 der deutschen Schuhfabrikarbeiter — 28 000 Menschen — sind hier tätig und fabrizieren fast die Hälfte der in Deutschland erzeugten Schuhe.

20 der größten Betriebe in Ludwigshafen-Mannheim beschäftigten 1933: 29 878 Arbeiter, 1937: 51 838. Eine Zunahme von 73,5%. Ein Durchschnitt von 2 600 Beschäftigten je Betrieb.

Der saarpfälzische Tabakbau steht an zweiter Stelle aller Anbaugebiete in Deutschland. Er erzielt stets die höchsten Durchschnittspreise unter den deutschen Tabaken.

Ludwigshafen-Mannheim exportieren 34% ihrer Industrie-Erzeugnisse, gegenüber 19,8% Reichsdurchschnitt.

## UND SEINE

Zeitung: Die NSZ-Rheinfront ist heute die Zeitung des Gau Saarpfalz schlechthin. Ihre Gesamtauflage beträgt über 162 000 Exemplare.

In jedem Hause des Gau Saarpfalz findet man mindestens ein Exemplar der NSZ-Rheinfront, in jedem dritten Hause aber mindestens zwei Exemplare.

45% aller Zeitungsliefer im Gau Saarpfalz werden durch die NSZ-Rheinfront erfaßt. Der NSZ-Anzeigenpreis beträgt nur 19,4% der Gesamt-Anzeigenpreise aller anderen saarpfälzischen Zeitungen.

Eine ganzseitige Anzeige in der NSZ-Rheinfront kostet netto RM 2 528.—. Auf den einzelnen Bezieser dieser Anzeige umgerechnet sind das 1,5 Pfg.

10 Bezirksausgaben der NSZ-Rheinfront, die unter einheitlichem Haupttitel erscheinen, bieten die Möglichkeit, jedes einzelne Gebiet des Gau werblich gesondert zu bearbeiten.

Während die Anzeigen-mm-Preise der 10 Bezirksausgaben abdiert 73 Pfg. ausmachen, beträgt der ermäßigte Sammelgrundpreis bei Benutzung aller Bezirksausgaben, d. h. der Gesamtauflage nur 45 Pfg., also eine Ermäßigung von 38,4%.

Genauere Übersichtskarte des Verbreitungsgebietes mit der Einteilung der Bezirksausgaben und alle weiteren Auskünfte über Land, Leute, Wirtschaft und Zeitung durch die Zentralwerbestelle: NSZ-Anzeigendienst, Neustadt an der Weinstraße.

# NSZ-RHEINFRONT

SÜDDEUTSCHLANDS GRÖSSTE ZEITUNG

Neustadt a.d. Weinstraße · Ludwigshafen a. Rh. · Kaiserslautern · Saarbrücken

